

Hexentanz und Feuerzauber

BINGEN-HORNSTEIN (kf) - Schaurig schön war das Walpurgisnacht-Fest auf der Ruine Hornstein. Große und kleine Hexen gaben sich ein Stelldichein.

Das Frauenbegegnungszentrum Sigmaringen und der Förderverein Ruine Hornstein hatten wieder einmal eingeladen, und es besteht kein Zweifel: so ein Fest gibt es sonst wohl nirgends in der Gegend. Die nahezu einmalige Atmosphäre auf der Ruine, deren Gemäuer im Feuerschein gelassen dem Treiben zuschauten, machte die diesjährige Walpurgisnacht zu einem wirklichen Erlebnis.

Schon am späten Nachmittag hatten die kleinen Hexen damit begon-

nen, die Besen für den abendlichen Hexentanz zu basteln.

Und als es dann soweit war, da machten auch die „Großen“ mit. Eine Trommlergruppe sorgte für musikalische Unterhaltung der besonderen Art und Günther Letsch für einen faszinierenden Feuerzauber. Feuerspucken oder Feuerschlucken, was ist leichter? – Keines von beiden, denn die Kunst des spielerischen Umgangs mit dem Feuer ist sehr schwierig, und für Kinder keinesfalls nachahmenswert.

Bei „Hexensuppe“ und anderen Köstlichkeiten ließen es sich die Besucher, darunter auch durchaus einige „Hexer“ gut gehen und genossen die warme Frühlingsnacht.



Feuerzauber auf der Ruine Hornstein – Faszination in der Walpurgisnacht.
SZ-Foto: Karlheinz Fahlbusch